

Ausgezeichnete Bildungsarbeit

Die Frauen des Langener Mütterzentrums haben den Praktissima verliehen bekommen. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert.



Die Frauen freuten sich über die Auszeichnung, die sie von Cornelia Hönigschmid (hinten, li.) überreicht bekamen. Foto: njo

Langen. Das Mütterzentrum Langen ist bundesweit spitze beim Thema "Mütterzentren – Orte der Familienbildung". Am Samstagabend bekamen die engagierten Damen um Iris Jarschel und Monika Maier-Luchmann vom Mütterzentrum Bundesverband den "Praktissima" für hervorragende Arbeit verliehen.

"Die Langenerinnen haben ihr Konzept kurz und knapp in erfrischender Sprache dargestellt. Der Jury hat schon die Präsentation gefallen", erklärte Cornelia

Hönigschmid, Vorsitzende des Bundesverbandes aus München. Darüber hinaus werde in Langen seit mehr als 25 Jahren absolut überzeugende Arbeit geleistet.

Lob der Vorsitzenden

"Hier wird Bildung gelebt. In dem offenen Treff des Mütterzentrums läuft die Arbeit ganz alltäglich, und Bildungsprozesse bei den Besucherinnen passieren ganz beiläufig. Wir waren uns einig, dass Langen den Praktissima gewinnen muss", gratulierte Hönigschmid, die erstmals nach Langen gekommen war und auch über die Entwicklung im Haus Zenja gestaunt hatte.

Der Praktissima ist nicht einfach nur eine schöne Urkunde, der Preis ist dank der Stiftung Apfelbaum mit einem Preisgeld von 5000 Euro verbunden.

Geld gut zu gebrauchen

"Wir freuen uns natürlich wahnsinnig über diesen Preis", sagte Monika Maier-Luchmann, "dieses Lob von der Stelle des Verbandes tut uns sehr gut." Das Mütterzentrum könne auch das Geld gut gebrauchen, da gerade das Förderprogramm des Bundes ausgelaufen sei. "Wir werden es ganz bewusst in unsere Projekte investieren und auch die Frauen im Haus fragen, was sie sich wünschen."

Den zweiten Platz (3000 Euro) gewann das Familienzentrum Leipzig Paunsdorf und den dritten Platz (2000 Euro) belegte Mössingen.

Die Preisverleihung im Zenja war verbunden mit der Bundestagung der Mütterzentren in Deutschland. So kamen am Wochenende mehr als 50 engagierte Frauen in Langen zusammen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und wichtige Projekte gemeinsam anzuschieben. Dabei konnten sich die Langenerinnen noch einmal beweisen. (njo)